



Tittmoning

Parken während des Stadtfests

Tittmoning. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass der Tittmoninger Stadtplatz wegen des Stadtfestes am Samstag, 25. Juli, ab 12 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. Zudem herrscht von 13 bis 1 Uhr Parkverbot am gesamten Stadtplatz.

Wegen des Trödelmarkts sind die westlichen Seitengassen sowie die Augustiner-, Enten- und Schulstraße sowie der Adolph-Kolping-Platz freizuhalten. Die Anwohner werden gebeten, den Stadtplatz sowie die betroffenen Straßen und Gassen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Als Ausweich- und Besucherparkplätze stehen der Schulsportplatz, der Parkplatz bei der Firma Brückner, die Parkplätze bei Lidl, Edeka und Rossmann sowie in der Wasservorstadt zur Verfügung.



Gartenbäuerinnen
Berchtesgadener Land · Traunstein

„Tomaten – die roten Fitmacher“

Tittmoning. Die Gartenbäuerin Marianne Ertl veranstaltet am Mittwoch, 29. Juli, um 19.30 Uhr in Kugelthal 4 bei Tittmoning einen informativen Abend rund um die Tomate. In ihrem Gewächshaus kann man über 30 verschiedene Tomatensorten kennen lernen. Dazu bekommen die Teilnehmer Tipps und Anregungen zu Sortenauswahl, Aufzucht, Pflanzung, Pflege und Ernte. Abschließend bietet die Gartenbäuerin Tomatenkuchen, Tomatenbutter und mehr zum Probieren an.

Anmeldungen sind möglich bei Marianne Ertl unter der Telefonnummer 0 86 87/5 30.

„Blasmusik wie anno dazumal“

Asten. „Blasmusik wie anno dazumal“ ist am Freitag, 31. Juli, im Biergarten der Astener Dorfwirtschaft zu hören. Ab 19.30 Uhr spielt die Astener Wirtshausmusik bei einem Dämmerchoppen auf.

Die vorwiegend jungen Musikanten aus dem Raum Asten und

Dorfen werden Schottische, Polkas, Rheinländer, Halbwalzer und Märsche aus dem Volksmusikarchiv Oberbayern zu Gehör bringen. Die Genossen der Dorfwirtschaft eG laden alle Liebhaber gepflegter Blasmusik und Biergartenkultur ein. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

Edeka Remmelberger spendet neue T-Shirts



Das Foto zeigt einen Teil der Kayer Floriansjünger mit der Familie Remmelberger.

Tittmoning. Durch eine großzügige Spende von Edeka Remmelberger, Kay, konnte die aktive Truppe der Feuerwehr mit neuen, einheitlichen T-Shirts ausgestattet werden!



Vor altherwürdiger Kulisse genießen die Gäste die Musik des „Jungen Gebläses“ Tittmoning.

– Fotos: Ruth Baumann

Burghofserenade mit abruptem Ende

Tittmoninger „Junges Gebläse“ musiziert vor altem Gemäuer – Regentropfen verhindern Zugabe

Tittmoning. Eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen und modernen Stücken boten die Musikanten des „Jungen Gebläses“ sowie die Musikanten der „Flötentöne“ Tarsdorf unter der Leitung von Brunhilde Demm-Geisberger. Das sommerliche Konzert fand ein abruptes Ende, als beim letzten Stück – vor der Zugabe – Wind aufkam und die ersten Regentropfen zu spüren waren.

Der Auftritt der jungen Musikanten ist inzwischen ein etablierter Termin. Bürgermeister Konrad Schupfner lobte die Nachwuchsarbeit von Brunhilde Demm-Geisberger und die grenzüberschreitende Musikalität. Das Programm werde sicherlich den Geschmack des Publikums treffen, sagte das Stadtoberhaupt.

Zudem überreichte er anlässlich des Aktionstages „Jugend spielt für Senioren“ eine Urkunde, die vom Präsidenten des Musikerbundes, Staatskanzleiminister Marcel Huber, unterschrieben wurde. Zwei Klarinetten erhielten das bronzenes Leistungsabzeichen: Lea Kellendorfer hat es mit sehr gutem und Emma Baumann mit gutem Erfolg abgelegt.

Im Namen der Eltern überreichte Rosa Maria Multerer an Brunhilde Demm-Geisberger als Dankeschön einen Blumenstrauß für die

ehrenamtliche Ausbildungsarbeit. Diese bedankte sich gleichfalls für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und für die Unterstützung bei der Stadtverwaltung, den Eltern und bei T-Shirt-Sponsor Peter Plank.

Das „Junge Gebläse“ startete mit den „Justigen Winzern“ und dem Wilderer-Lied „Es war ein Schütz in seinen besten Jahren“. Das bekannte Stück eines unbekannteren Verfassers schildert die schillernde Figur des Georg Jennerwein und rückte – ausgewogen arrangiert – jedes Register abwechselnd in den Vordergrund. In kleinerer Besetzung gab es einen Landler zu hö-

ren, vorgetragen mit der Flöte von Brunhilde Demm-Geisberger und Valentina Endhammer. In diesem Stück und auch im „Schreitanz“ zeigte sich die hervorragende Akustik des historischen Gemäuers, das die zarten Flötentöne, begleitet von dezenten Trompetenklängen, zur Geltung brachte. Die Zuhörer wählten sich im 17. Jahrhundert mit den Flötistinnen Brunhilde Demm-Geisberger, Valentina Endhammer, Kerstin Reschenhofer und Anna Wengler sowie Bernhard Spitzwieser an der Trompete.

Lea Kellendorfer und Emma Baumann harmonierten in einem



Das bronzenes Leistungsabzeichen erhalten Lea Kellendorfer (links) und Emma Baumann von Bürgermeister Konrad Schupfner.

Brandschutz: Stadt kontrolliert ihre Gebäude

Ausschuss segnet Nutzungsänderungen ab: Fluchttreppe für Jugendtreff und Wegweiser in der Burg

Tittmoning. Nach dem schweren Brandunglück in Schneizlreuth, bei dem sechs Menschen ihr Leben verloren haben und acht weitere verletzt wurden (wir berichteten ausführlich) hat die Stadt Tittmoning alle Vermieter angeschrieben. Wie weit eine Kommune selbst wegen einer Feuerbeschau in die Verantwortung genommen werden muss, kläre man derzeit mit dem Gemeindegast, sagte Bürgermeister Konrad Schupfner in der Sitzung des Bauausschusses am Dienstagabend. In der Zwischenzeit kontrolliere die Stadt Tittmoning weiterhin, ob alle

von ihr genutzten Gebäude die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen. Deshalb segnete der Bauausschuss zwei Nutzungsänderungen ab, die bisher formal noch nicht umgesetzt waren. So war der Jugendtreff an der Lutzengasse bisher noch als Wohngebäude geführt und erhält nun, da er offiziell als Jugendtreff genutzt werden soll, eine Fluchttreppe. Ähnlich verhält es sich mit den Räumen im Erdgeschoss des Gebäudes Burg 5, dem Prälatenstock, die künftig offiziell für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Dort sollen nun dem Brandschutz entsprechende Maß-

nahmen umgesetzt werden, zum Beispiel Fluchtwegzeichen angebracht werden. Bürgermeister Schupfner erwartet keine allzu hohen Ausgaben, da im Erdgeschoss auch Fenster ins Freie führen.

Unmut regte sich im Ausschuss, weil die Tagesordnung entgegen der Ladung um fünf Punkte erweitert worden war, ohne dass die Räte informiert wurden. Sie sollen nun künftig mögliche Erweiterungen noch vor der Sitzung per E-Mail erhalten.

Folgenden Vorhaben stimmte der Bauausschuss zu: Johann Glück will in der Ledern ein Aus-

tragshaus mit Garage errichten (Antrag auf Vorbescheid), Gottfried Ganisl will in Lanzing 2 eine Fischteichanlage betreiben, Georg Huber will das alte landwirtschaftliche Gebäude an der Nonnbergstraße 3 in Kirchheim abreißen und statt dessen eine Gewerbehalle errichten, Hermine Bauer will ihr Wohnhaus in Allmoning 8 aufstocken sowie die Garage abbrechen und mit einer zweiten Wohneinheit neu errichten, und Christine und Norbert Henke wollen am Eichenweg 3 in Kirchheim ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage errichten. – lam

Hilfe im Sinne Kolpings

Tittmoninger spenden für Kinder in Nepal

Tittmoning. 800 Euro spendet die Tittmoninger Kolpingsfamilie an den „Verein der Freunde zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.“ aus Waging. Den Scheck als Unterstützung für den Wiederaufbau eines Waisenhauses in Nepal überreichten Simone Schmidt und Sabine Köpferl an Marga Kämpf und Rosa Mayer.

Dieses Waisenhaus, in dem 18 Kinder wohnten, war beim schweren Erdbeben am 25. April so stark beschädigt worden, dass es nicht mehr bewohnbar ist. Die Spende wird zum Mieten von Wohnräumen, für die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten und für den

geplanten Neubau verwendet. Die Kolpingsfamilie Tittmoning hofft so, einen Beitrag zum Wiederaufbau geleistet zu haben, heißt es im Pressebericht der Kolpingsfamilie.

Das Geld ist der Erlös des Kinderspielzeug- und Gebrauchtkleidermarktes der Kolpingsfamilie Tittmoning. Weitere 400 Euro stammen aus dem Sponsorenlauf im Rahmen der „Fairtrade School“-Siegel-Verleihung der Tittmoninger Grundschule für die Partnerschule METI in Bangladesch.

Der nächste Kinderspielzeug- und Gebrauchtkleidermarkt findet am Samstag, 26. September, im Pfarrheim Tittmoning statt.



800 Euro für Kinder in Nepal (von links): Marga Kämpf, Rosa Mayer, Sabine Köpferl und Simone Schmidt.

Fridolfing

Der Weltladen im Pfarrheim Fridolfing ist am heutigen Donnerstag, 23. Juli, von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Bibelgespräch im Pfarrheim

Fridolfing. Ein Bibelgespräch findet am morgigen Freitag, 24. Juli, in Fridolfing statt. Es beginnt um 8 Uhr im Pfarrhaus.

Grillfeier der SG Neu-Fridolfing

Fridolfing. Eine vereinsinterne Grillfeier bei der Familie Prams veranstaltet die SG Neu-Fridolfing am Samstag, 25. Juli, ab 19 Uhr. Die aktiven und passiven Mitglieder mit Partner sowie die Eltern der Jungschützen werden gebeten, Gläser, Teller und Besteck selbst mitzubringen. Zudem wird um Salat- und Kuchenspenden gebeten.

Sommerkonzert der Musikschüler

Fridolfing. Das Sommerkonzert der Schüler von Maggie's Orgelstudio findet am Samstag, 25. Juli, statt. Es beginnt um 14.30 Uhr in der Aula der Mittelschule. Die Schüler zeigen ihr Können am Klavier, dem Keyboard, auf dem Cajon und der Blockflöte.

Unser Wald: Fit für die Zukunft?

Fridolfing/Leobendorf. Einen Waldbegang veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein am Montag, 10. August, für Lebenausholz- und Hochholz-Waldbesitzer.

„Der Wald, den wir heute bewirtschaften, ist in 50 bis 100 Jahren der Wald unserer Kinder und Enkel“, schreibt das AELF in seiner Einladung. „Mit dem Klimawandel stehen wir vor einer ungewöhnlichen Herausforderung, die Einsatz und Weitsicht erfordert, damit wir auch den Generationen nach uns einen gesunden Wald hinterlassen können. Wie trotz erhöhtem Risiko durch Stürme, Käfer, Fichtenblattwespe und Co. stabile und wertvolle Wälder erzeugt werden können, wollen wir im Rahmen dieser Exkursion vorstellen.“

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Parkplatz St. Kolomann in der Gemeinde Fridolfing. Für Fragen und Informationen stehen die Förster Stefan Köcher, Telefon 0 86 54/47 94 50, und Max Poschner, Telefon 0 86 81/47 13 55, zur Verfügung.



„Jetzt zuschlagen“

Tittmoning. Unter dem Motto „Jetzt zuschlagen“ richtete der Karateverein Hakutsuru Tittmoning einen speziell auf Frauen und Mädchen zugeschnittenen Selbstverteidigungskurs aus. Es wurden zahlreiche Möglichkeiten und Methoden erarbeitet,

sich aus heiklen Situationen zu befreien oder erst gar nicht in diese zu geraten. Mit großem Einsatz und einer ordentlichen Portion Spaß an der Sache, erprobten die 14 Frauen im Alter zwischen 14 und über 45 Jahren viele Verteidigungstechniken.